

September + Oktober  
2020

# Bochumer *Kultur*rat e.V.



Rolf Tiemann  
Parallelwelten  
12.9., 19 Uhr

Detailansicht

im **Kultur**MAGAZIN



Lothringer Straße 36 c  
44805 Bochum-Gerthe  
T 0234 - 86 20 12  
M [kulturratbochum@gmx.de](mailto:kulturratbochum@gmx.de)  
[www.kulturrat-bochum.de](http://www.kulturrat-bochum.de)



**Sonderveranstaltung:** Am 10. September 2010 verstarb mit Gerd Kivelitz im Alter von 75 Jahren der Motor, Initiator und Vereinsgründer des Bochumer Kulturrat. Ohne ihn gäbe es nicht das KulturMAGAZIN, und womöglich gäbe es auch nicht das angrenzende Kulturwerk Lothringen.

**Do 10.9. 20 Uhr: Gedenken zum 10. Todestag von Gerd Kivelitz – Lesung und Musik**

Helena und Lukas Kivelitz werden ausgewählte Texte aus Gerds umfangreichem Nachlass vortragen, dabei sind auch wieder die fünf Musiker vom 'Odessa-Projekt', die des öfteren gemeinsam mit

Gerd aufgetreten sind und bereits die Veranstaltung zum 5. Todestag musikalisch begleitet haben. Der Eintritt ist frei.

Weiterhin sind nur eine begrenzte Zahl von Zuhörenden zugelassen, die Veranstaltungen laufen ohne Pause und Getränkeausschank ab, statt Eintrittskartenverkauf steht eine Spendenkasse parat. **WIR BITTEN UM VERBINDLICHE VORANMELDUNG** mit Name, Adresse und Mobilnummer für die notwendige Anwesenheitsliste.

Den Mund- Nasenschutz können Sie auf dem für Sie reservierten Platz abnehmen.



## IMPRESSUM UND WEGBESCHREIBUNG

**Herausgeber:** Bochumer Kulturrat e.V. –

*Freier Träger für kulturelle Bildung, Wissenschaft und Gemeinwesenentwicklung*

Lothringer Straße 36c, 44805 Bochum-Gerthe

Telefon: 0234 - 86 20 12, Fax: 0234 - 516 58 50

Bürozeiten: Mo+Mi 10-12 Uhr und 13-17 Uhr; Do+Fr 10-13 Uhr

E-Mail: [kulturratbochum@gmx.de](mailto:kulturratbochum@gmx.de)

(Karten, Anfragen, booking, Allgemeines)

Web: [www.kulturrat-bochum.de](http://www.kulturrat-bochum.de)

Vorstand: [vorstand-kulturratbochum@gmx.de](mailto:vorstand-kulturratbochum@gmx.de)

Bankverbindung: Sparkasse Bochum

IBAN: DE80 4305 0001 0006 3131 59

SWIFT-BIC: WELADED1BOC

h o m e p a g e



**ÖPNV:** Stadtbahn 308/318 ab Hbf Bochum nach Gerthe bis Haltestelle Gerthe-Mitte;

Bus 353 ab Castrop Münsterplatz bis Haltestelle Gerthe-Mitte;

Bus 353 ab Hbf Bochum nach Castrop Münsterplatz bis Haltestelle Gerthe-Mitte;

Bus 364 ab Castrop Münsterplatz oder BO-Langendreer bis Haltestelle Gerthe-Mitte.

**PKW:** Aus Richtung Essen oder Dortmund A40, Ausfahrt 37, dann nach Gerthe;

aus Richtung Münster oder Wuppertal A43, Ausfahrt 17, dann nach Gerthe.

Mit freundlicher Unterstützung:



PROGRAMM	SEPTEMBER
----------	-----------

Fr 4.9. 20 Uhr	<b>KRAZY</b> „mit meinen Waffen“ – Songschreibsängerin //
Sa 5.9. 20 Uhr	<b>Kussi Weiss Trio</b> Gypsy //
So 6.9. 19 Uhr	„Die Ruhr-Gebieten“ ImproTheater //
Do 10.9. 20 Uhr	<b>Gedenken zum 10. Todestag von Gerd Kivelitz</b> Eintritt frei
Fr 11.9. 20 Uhr	<b>Mirja Klippel &amp; Alex Jønsson</b> „Songs from the North“ //
Sa 12.9. 19 Uhr	Ausstellungseröffnung <b>Rolf Tiemann</b> Komische und satirische Malerei
Fr 18.9. 20 Uhr	<b>Crawford &amp; Palm</b> Scottish Folk //
Sa 19.9. 20 Uhr	<b>InSwingtief</b> Gypsyjazz & Worldmusic /
<del>Fr 25.9. 20 Uhr</del>	<del>Speech</del> <b>Das Konzert fällt leider aus!</b>
Sa 26.9. 20 Uhr	<b>ErdQuintett</b> feat. Hanno Busch Bebop /

PROGRAMM	OKTOBER
----------	---------

Do 1.10. 20 Uhr	<b>Marion &amp; Sobo Band</b> Gypsy, Chanson & Folk //
Fr 2.10. 20 Uhr	<b>Chris Kramer &amp; Beatbox 'n' Blues</b> /
Sa 3.10. 20 Uhr	<b>Duet for Two</b> „Herbstvariationen“ Klassik //
Fr 9.10. 20 Uhr	<b>Tango Fuego</b> /
Sa 10.10. 20 Uhr	<b>Larún</b> „Sparkling Irish Music“ /
Fr 16.10. 19 Uhr	<b>7. Gerther MusicNight</b> Covermusic //
Sa 17.10. 20 Uhr	<b>Peter Braukmann &amp; WÖGER</b> Lied.Gut. //
Fr 23.10. 20 Uhr	„Celloherbst am Hellweg 2020“ – <b>Duo Deep Strings</b> /
Sa 24.10. 20 Uhr	<b>Liederjan</b> /
So 25.10. 15 Uhr	<b>Theater TraumBaum*</b> „Märzstürme“ 5 € *Anmeldung: info@theater-traumbaum.de oder Tel 0234 - 890 66 81
Fr 30.10. 20 Uhr	<b>Busquitos</b> Comedy-Jazz /
Sa 31.10. 20 Uhr	<b>Ali Claudi Trio</b> SwingJazzRock //

*Programmänderungen möglich und vorbehalten.*

## Kartenreservierung / Vorverkauf:

Durch die anhaltenden coronabedingten Einschränkungen ist eine verbindliche Voranmeldung unbedingt erforderlich:

- [kulturratbochum@gmx.de](mailto:kulturratbochum@gmx.de) oder Tel. 0234 - 862012
- Bitte mit Name, Adresse und Telefonnummer für die notwendige Anwesenheitsliste. Nase-Mund-Schutzmasken sind beim Einlass erforderlich! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Preisgruppen: I 12 € / erm. 10 € – II 10 € / 8 € – III 9 € / 7 €

# PROGRAMM SEPTEMBER

## Fr 4.9. 20 Uhr: **KRAZY** *Songschreibsängerin*



**Krazy** ist im Kölner Raum bekannt als kulturelle Sumpflü-  
te, Poète Maudit und Geheimtipp für Menschen, die geistrei-  
che, sprachgenaue deutsche Songs schätzen. Von der Straße  
durch die Kneipen auf die Kleinkunsthöfen führte ihr Weg  
an viele seltsame Orte und zu leidenschaftlicher Nachdenk-  
lichkeit zu immer weiteren Songs. Ihr neues Album „Seifen-

blasenmaschine“ wurde von dem unter Fachleuten hoch geschätzten Songster-Kolle-  
gen Danny Dziuk (‘Dziuks Küche’) produziert und soll im November 2020 erscheinen.  
“Krazy ist nicht auf einen Nenner zu bringen, bleibt aber immer sie selbst, komplex,  
total klischeefrei, absolut eigenständig, irritierend, von samtöpfotiger bis offener Kratz-  
bürstigkeit. Das ist schon ziemlich genial.“ Thomas Wörtche (CulturMag)

## Sa 5.9. 20 Uhr: **Kussi Weiss Trio** *Gypsy*



**Kussi Weiss** gehört zur vordersten Garde deutscher  
Sinti-Musiker. Der hochvirtuose Gitarrist hat seinen  
unverkennbar eigenen Stil entwickelt, der auf  
besonders elegante Weise Djangos Erbe mit mo-  
dernen Elementen verbindet. Mit **Tschabo Fran-  
zen** an der Rhythmusgitarre und dem langjährigen  
Mitreiter **Dietmar Osterburg** am Kontrabass hat

er in seinem Trio zwei ebenbürtige Instrumentalisten um sich geschart, die mit ihm  
müheles den Spagat zwischen Stiltreue und Modernität meistern. Mit authenti-  
schem Django-Stil und Streifzügen in diverse musikalische Gefilde ist dieses Trio auf  
Festivalbühnen und in Clubs der Welt zu Hause.

## So 6.9. 19 Uhr: „Die Ruhr-Gebietler“ *ImproTheater*



Spontane Ideen und unerwartete Wendungen er-  
warten Sie an diesem Abend der Überraschungen.  
Erstmalig präsentiert diese Impro-Theatergruppe  
lustige Szenen, spannend-surrile Geschichten und  
dramatische Ereignisse auf der Kulturratbühne, von  
den Mitgliedern aus dem Stegreif mit den Inspirati-  
onen des Publikums entwickelt. Die Mitspieler stam-  
men aus verschiedenen Städten im und um das Ruhrgebiet, in Dortmund, haben sie

ihre gemeinsame Brutstätte, wo alte Hasen und neue Talente der Impro-Szene ge-  
meinsam an ihrer Schlagfertigkeit, Kreativität und Darstellungskunst feilen. Jeder  
Abend ist eine Welturaufführung, die so nie wieder stattfinden wird und die maß-  
geblich von Ihrem Ideenreichtum lebt.

## Fr 11.9. 20 Uhr: **Mirja Klippel & Alex Jønsson** „Songs from the North“



Mirja Klippel stammt aus Finnland, lebt mit ihrem Part-  
ner **Alex Jønsson** in Kopenhagen, ist Multiinstru-  
mentalistin (Piano, Gitarre, Waldzither, Rahmentrom-  
mel,...) und Komponistin. Und seit 2016 auch Ge-  
winnerin des Danish Music Award: „Songwriter of  
the Year“. Inspiriert von den tiefen finnischen Wäl-  
dern, hohen schwedischen Bergen und weiten Fjor-  
den Dänemarks malt **Mirja Klippel** musikalische und

poetische Landschaften, die Kritiker und Publikum in ganz Europa in  
ihren Bann ziehen. Sie singt über Liebe, Krieg und Entbehrung; Bluts-  
banden und Großväter im Kampf für ihre Heimatländer, über Wälder,  
Seen und Tiere. Die Texte sind wie Perlen einer Kette aus intensiven  
und manchmal aufgestauten Emotionen. Sie explodieren, wenn Mir



jas tiefe, wehmütige Stimme mit ihrer spanischen Gitarre auf Alex Jønssons Falsett und seine frei phrasierten Akkorde trifft. Zusammen erschaffen sie ein spannungsvoll flackerndes Klanguniversum, akustische Nordlichter für die Seele.

### Fr 18.9. 20 Uhr: Crawford & Palm *Scottish Folk*



**Steve Crawford** ist Sänger und Gitarrist aus Aberdeen, Schottland, der mit verschiedenen Bands schon durch ganz Europa und darüber hinaus tourte. Gemeinsam mit der Bonner Fiddlerin **Sabrina Palm** präsentiert er Musik aus seiner Heimat und entführt die Zuhörer mit einfühlsamer Stimme in die Weiten des schottischen Hochlands.

Mit fetzigen Jigs, Reels und Strathspeys begeistert Sabrina Palm auf ihrer Fiddle das Publikum. Ihre letzte CD „Two“ wurde Album der Woche im schottischen BBC-Radio. Die beiden ergänzen sich so perfekt wie die verschiedenen Geschmacksnuancen eines echten schottischen Whiskys. Eine gute Grundlage für einen gelungenen Abend. Slàinte mhath!

### Sa 19.9. 20 Uhr: InSwingtief *Gypsyjazz & Worldmusic*



Das Ensemble InSwingtief aus Würzburg spielt exquisite akustische Swing-Musik in der Tradition von Django und seiner Erben, inspiriert von vielfältigen weltmusikalischen Einflüssen. Ein 'straight ahead' swingender Jazzgitarrist, eine italienische Pop-Kontrabassistin, ein folk- und Grapelly-beeinflußter Geiger und ein Manouche-Gitarrist, der genau so stilsicher soliert wie er schrubbt, ergänzen sich instinktiv und spielen mit lässigem Understatement über Stilgrenzen hinweg. Da ertönt das Bepop-Solo im Tango, die leidenschaftlich feurige Gypsy-Gitarre im kühlen Bossa Nova, erklingen die piazzola'schen Verminderten im traditionellen Musette-walzer. Öffnen Sie Ihr Ohr, besser beide, und der Funke springt garantiert!

### Fr 25.9. 20 Uhr: Speech „speechless“ – Jazz aus Bochum



Es gibt Songs, die beim Hören sofort das große Kopfkino anwerfen, so ging es auch mit *Autumn Breeze* der Bochumer Jazzband 'Speech'. Fünf Musiker aus ebenso vielen Ländern spielen „Fusion“ in breitgefächerter Interpretation des Begriffs. Hier trifft knackiger Funkgroove auf temperamentvollen Latinklang, emotionaler Rock grüßt Anleihen aus Filmmusik (denk an die *Sahara* oder *Die...!*). Auch leicht psychedelische Klänge werden von **Abraham Reyes**

(Panama): Percussion, **Christoph Weissenborn** (Schweiz): Bass, **Jin-Jin Lee** (Korea): Git/Vocals, **Julian Saenz** (Argentinien): Drums/ Voc und **Yamen Odeh** (Israel): Saxophon gerne in die ausgefeilten, melodiosen und ausnahmslos instrumentalen Arrangements integriert. „Speech“ aus Bochum. Auf keinen Fall verpassen!

**Das Konzert fällt leider aus!**

### Sa 26.9. 20 Uhr: ErdQuintett feat. Hanno Busch *Bebop*



**Michael Erdmenger** am Saxophon, **Martin Theurer** am Klavier, **Mathias Bergmann** am Flügelhorn, **Caspar van Meel** am Kontrabass und **Bernd Gremm** am Schlagzeug – unser Lieblingsjazzensemble spielt seine erdigen Grooves und beseelten Balladen im modernen Hard-Bop-Stil von u.a. Bobby Watson, James Williams oder Donald Brown. Mit überragender Virtuosität und voller Spielfreude.

Vorhang auf auch für den heutigen musikalischen Gast **Hanno Busch**: Busch studierte Jazzgitarre in Hilversum und Amsterdam. 10 Jahre war er Gitarrist der *heavytones*, der Band der ehemaligen Fernsehsendung TV total. Als Live- und Studiomusiker begleitete er unter anderem Sasha, Peter Kraus und Max Mutzke. Daneben tourte er u.a. mit der NDR Bigband und Peter Herbolzheimer und ist auf Platten von Nana Mouskouri bis Bosse zu hören.

© Michael Pletschmann

© Reiner Skubowius

# PROGRAMM OKTOBER

## Do 1.10. 20 Uhr: Marion & Sobo Band *Gypsy, Chanson & Folk*



Das französisch-polnisch-deutsche Quintett aus Bonn erschafft seinen eigenen modernen Stil von vokalem Gypsyjazz und verbindet ihn mit globaler Musik und Chanson. Die franko-amerikanische Sängerin **Marion Lenfant-Preus**, der polnische Gitarrist „**Sobo**“ (**Alexander Sobocinski**) und deren Band erkunden Klangfarben von West- und Ost-Europa und nutzen ihre internationalen Wurzeln als Quelle der Inspiration. Das Magazin ‚Folker‘ schreibt: *„Gitarrist Sobo lässt Django Reinhardt auferstehen; Sängerin Marion bringt in bis zu acht Sprachen die Gäste jeder Cocktailbar zum Erröten; die Geige klingt, als wäre sie in Bukarest gestohlen, und der Bass donnert weit kräftiger, als man es einem Begleitinstrument üblicherweise zugeht. Wenn Antidepressiva nicht mehr helfen, das neue Album ‚Esprit Manouche‘ gibt es rezeptfrei und ist absolut unwiderstehlich.“*

## Fr 2.10. 20 Uhr: Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues



Das innovative Trio macht sich daran, dem alterwürdigen Blues mächtig Dampf zu machen. Zwei Gitarren, Gesang und Mundharmonika mit der artfremden Beatbox zu kreuzen, funktioniert prächtig. Alle drei Musiker sind Meister ihres Fachs und bringen das Publikum mit vielschichtigen Soli zum Erstaunen, Mitgrooven und Zugabefordern. Mal traditionell bluesig, mal grooveorientiert funky, mal rau, rockig und elektrisch, mal sanft, einfühlsam und akustisch – das Trio beherrscht das Handwerk perfekt. Als beste deutsche Bluesband des Jahres 2016 hatte sich das Trio so schon für die „International Blues Challenge“ in Memphis qualifiziert und sich bis zum Halbfinale wacker gehalten. Nun kommt **Chris Kramer** wieder in den Kulturrat. Mit dabei: **Kevin O'Neal**, der begeisterte Beatboxer und 'German Beatbox Champion', sowie **Sean Athens** an der Gitarre.

## Sa 3.10. 20 Uhr: Duet for Two „Herbstvariationen“ *Klassik*



„Herbstvariationen“ heißt das neue Programm des deutsch-französischen Duos **Stefanie Schulte-Hoffmann** (Akkordeon) und **Guy Bitan** (Gitarre). Ob warme, goldige Töne oder klare, frische Tonfolgen, ob samtig aufsteigende Arpeggien oder rhythmisch prägnante Akkorde – lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf das variantenreiche Duo-Programm mit Werken des französischen Komponisten und Jubilers Gabriel Fauré, mit einer Komposition der amerikanischen Musikerin Libby Larsen sowie mit „Tango Nuevo“ und „Candombe“ aus Südamerika. In den Herbstvariationen von Guy Bitan findet sich eine klangliche Vielfalt, die aufhorchen lässt. Oder, wie es das Duo selber schreibt: *„In der heutigen Zeit ist es für Geist und Seele hilfreich, kreativ und wandelbar zu sein. Musik kann eine sehr gute Inspirationsquelle hierfür sein.“*

## Fr 9.10. 20 Uhr: Tango Fuego



Tango Fuego (gegr. 1991) ist das älteste Tango-Ensemble Deutschlands und hat seitdem jede Tangomode und -welle unbeeindruckt überstanden. Daraus resultiert neben der exzellenten Beherrschung sämtlicher Tango-Stile und der zahlreichen Eigenkompositionen ein absolut einmaliges und eigenständiges Repertoire. Klassische Elemente, Filmmusik, Jazz und moderne Einflüsse fügen sich zu einer spannenden

den Einheit zusammen. Fünf CD's dokumentieren diese jahrelange Arbeit. Tango Fuego spielt zum Tanz bei traditionellen Milongas, in den großen Konzerthäusern, auf Kleinkunsth Bühnen, open air auf Festivals oder bei exklusiven Events in ganz Europa. **Detlef Strüwe**: Klavier, **Sebastian Reimann**: Geige, **Pato Lorente**: Akkordeon, **Fritz Roppel**, Bass.

### Sa 10.10. 20 Uhr: Larún „Sparkling Irish Music“



Für große Aufregung in der internationalen Celticfolk-Szene sorgte 2018 das Debüt der Gruppe Larún: Binnen weniger Tage sprengten die aufwendig produzierten Musikvideos die Zehntausender-Marke. 2019 folgte das Debütalbum „When The City Sleeps“ sowie die ersten ausverkauften Konzerte. Von der Fach-

presse wird Larún als aufregendste Newcomer Band des Jahres betitelt. Die einzelnen Musiker entstammen Ensembles wie Trasnú, Emerald, Dán, Crosswind oder Texu, was sowohl die mediale Aufmerksamkeit wie auch die musikalische Qualität erklärt. Sechs Musiker aus vier Nationen – Frankreich, Spanien, Deutschland und den USA – spielen und leben geradezu irische Musik! **Franziska Urton**, **Stefan Decker**, **Borja Baragaño**, **Cornelius Bode**, **Markus Pede** und **Catherine Kuhlmann** präsentieren technische Perfektion und Virtuosität auf Fiddle, Flute, Uilleann Pipes, Bodhrán, Piano und Gitarre, dazu facettenreichen Gesang.

### Fr 16.10. 19 Uhr: 7. Gerther MusicNight Covermusic

Zum 7. Mal in Folge hebt sich der Vorhang für diese schon kleine Tradition: die Gerther MusicNight – und sie zeigt auch diesmal wieder einen bunt gemischten Querschnitt der im **MusikerTreff Ruhr e.V.** vereinten Interpreten. Ein Mix aus acoustic music, Rock'n'Roll, bluesinfiltrierten und folkgetränkten Coverversionen lässt wie in jedem Jahr die Kulturratbühne beben.

### Sa 17.10. 20 Uhr: Peter Braukmann & WOGER Lied.Gut.



Bekannt wurde **Peter Braukmann**, gebürtiger Hildesheimer und in Meißen ansässig, als Krimiautor und vor allem als Musiker im Duo „Schnappsack“, wie durch seine Arbeit als Produzent von Kabarett-Schallplatten und Radiosendungen sowie redaktionelle Arbeiten etwa für Monty Python's Flying Circus, Die Wochenshow oder Hausmeister Krause.

Gemeinsam mit Liedermacher WOGER = **Wolfgang Gerbig** ist ein spannendes Duo entstanden. WOGER ist Liedermacher der alten Ruhrpottmusikerschule. Das Herz auf der Zunge, führt er mit der Hannes-Wader-Gitarre und rumpeligen Versen die Tradition eines Frank Baier fort; politisch bissig und laut, philosophisch leise und gefühlvoll, musikalisch traditionell und experimentell abwechslungsreich. Wie die beiden zusammentönen? Wir werden es erleben!

### Fr 23.10. 20 Uhr: „Celloherbst am Hellweg 2020“ Duo Deep Strings



Melancholie oder Metal? Romantisch oder ruppig? Elegisch oder anarchisch? Das Cello scheint mit diesen Kontrasten behaftet zu sein, entsprechend des Klischées langhaarige Elfenfrau auf der einen Seite, harte Jungs mit testosteronschwangerem Sound auf der anderen. Dabei ist das Cello zu einer schier unerschöpflichen Palette von Zwischentönen fähig und kann mit seinem Ausdrucksspektrum in jeden erdenklichen Stil hineinwirken. Das Duo Deep Strings aus Berlin (**Anne-**

**Christin Schwarz** und **Stephan Braun**), genährt von Klassik, geschult in Jazz und gereift im individuellen Songwriting, lotet diese Möglichkeiten unternehmungslustig aus. Erstmals macht der „Celloherbst am Hellweg“ mit dieser spannenden Reise Station im Bochumer Kulturrat.

## Sa 24.10. 20 Uhr: Liederjan

© Hinrik Schmoock



Cool und locker wollen heute viele sein. Aber wie funktioniert das? Einfach so rumlockern geht doch nun gar nicht. Da müssen ernsthafte Fachleute her: **Liederjan**. Mit lockerer Hand, aber ernsthaft, nehmen **Jörg Ermisch, Hanne Balzer** und **Philip Omlor** Alltagserscheinungen und sich selbst auf die Schippe; mit ihrer hauseigenen Mischung aus Chanson, Folk, Kabarett und gehobnem Blödsinn. Für diese lockere Mischung erhielten die Liederjans schon vor vielen Jahren den „Deutschen Kleinkunst Preis“. Im aktuellen Programm singen sie von den großen Problemen unserer Zeit und präsentieren 'Lock'-erleben unter 'Lock-Down'-Bedingungen.

## So 25.10. 15 Uhr: Theater TraumBaum „Märzstürme an der brennenden Ruhr“

in Zusammenarbeit mit der Buxusstiftung e.V. und der Fritz Bauer Bibliothek für Menschenrechte



1920 – spektakuläre Schlagwörter kennzeichnen dieses Jahr vor 100 Jahren, die sich ins historische Gedächtnis eingebrannt haben: Kapp-Putsch, Generalstreik, Arbeiterräte, Bürgerkrieg im Revier, Aufstand der „Roten Ruhrarmee“. Das **Theater TraumBaum** lässt in seinem selbst inszenierten Theaterstück in starken Bildern und Texten wieder aufleben, wie die Menschen hier im Ruhrgebiet unsere damals noch junge Republik vor dem Militärputsch unter Kapp-Lüttwitz bewahren konnten. Mit übermenschlicher Zivilcourage retteten die Ruhrkämpfer die Demokratie unter Einsatz ihres Lebens. Den beiden Schauspielenden ist es ein Anliegen, unserer akut von Nationalisten bedrohten Demokratie dieses Geschichtsbeispiel vor Augen zu stellen.

## Fr 30.10. 20 Uhr: Busquitos Comedy-Jazz



The Busquitos bieten eine ansteckende Mischung von brillant gespielter, mit Tom Waits-ähnlicher Stimme gesungenen Musik, verbunden mit einer wirbelnden Show aus Hot Club, Jazz, Pop, Rock'n'Roll, Klassik – Songs von Disney, Django Reinhardt, Edward Grieg, Sonny Rollins und Irving Berlin... Sie sind eine verrückte, spaßige und großartig swingende Band, die jeder/m ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Hochklassiges Entertainment garantieren: **Jelle van Tongeren** (Geige, Gewinner des „Goldenen Satchmo“), **Thomas Streutgers** (Saxophon, Gewinner der „Big Boss Jazz Trophée“, Big Jay McNeely), **Michael Seraus** (Gitarre) und **Ronald de Jong** (Bass und Gesang, nominiert für „Best Blues Bassist Hollands“ 2010).

## Sa 31.10. 20 Uhr: Ali Claudi Trio SwingJazzRock alter Schule



Schon mit 20 Jahren stand **Ali Claudi** mit großen Musikern auf der Bühne und ist seitdem als professioneller Musiker unterwegs. Dabei hat er sowohl ein Händchen für virtuosen, melodiosen Jazz, wie für exzellente Kollegen: **Christian Schröder** am Schlagzeug und Tastenmagier **Hans-Günther Adam** am E-Piano und Pedalbass. Das Trio besticht mit ausladender Improvisationskunst, Spielleidenschaft und stilübergreifendem Swing, Latin Jazz, Bebop und rockigem Jazz in der Nachfolge von Duke Ellington, Benny Goodman, Ray Charles, den Crusaders u.a., ja, es wagt sich sogar an das kontrapunktische Spiel eines Johann Sebastian Bach heran.

Voranmeldung bitte mit Name, Adresse und Telefonnummer. Vielen Dank.



# Kunstverein

Bochumer Kulturrat e. V.

**Vernissage:**  
Samstag,  
12.9.2020  
um 19 Uhr

**Rolf Tiemann**

## Parallelwelten

Komische und Satirische Malerei

**Zeitraum:**  
12.9.-  
22.10.2020

Einführung: Carsten Roth M.A., Kunsthistoriker

**Geöffnet:**  
Di 15-18 Uhr,  
Do 18-20 Uhr  
und nach  
Vereinbarung

Rolf Tiemann (\*1951) machte sich – neben seiner Tätigkeit als Studienrat – in den 1990er Jahren zunächst mit dem Malen informeller Bilder und der Illustration von Prosaliteratur einen Namen. Später wandte er sich der gegenständlichen Malerei, speziell dem Porträt zu und verlegte sich in den letzten Jahren auf die „Komische Kunst“ in Form humoristischer und satirischer Ölbilder. Hier orientiert er sich stilistisch und thematisch an Meistern des Genres wie Gerhard Glück, Manfred Deix, Michael Sowa, Gerhard Haderer und nicht zuletzt Lorient. Seit einigen Jahren veröffentlicht er regelmäßig im Magazin „Eulenspiegel“ und im Inkognito-Kartenverlag. Tiemanns breites thematisches Spektrum reicht von Alltagsszenen des Spießbürgertums und Prekariats, hinter Sinnigen Verbildlichungen von Wortspielen, gesellschaftskritischen und politisch-karikaturistischen Motiven (namentlich Donald Trump) bis hin zu witzigen Parodien berühmter Kunstwerke von Edward Hopper, Rembrandt oder Vermeer. Außerdem schreibt und illustriert Tiemann eigene satirische Texte. So erschien im Mai 2015 unter dem Pseudonym Björn Aut sein Buch „Hochbegebt. Fallstudien zur Schulwirklichkeit“.



**Vernissagebesuch NUR mit vorheriger Anmeldung** (per E-Mail an [kulturratbochum@gmx.de](mailto:kulturratbochum@gmx.de) oder Tel. 0234 - 862012) mit Name, Adresse und Telefonnummer. Bitte beachten Sie Abstandregeln und Maskenpflicht. Danke.

facebook: Kunstverein Bochumer Kulturrat

Mitglied im ADKV